

INHALTSVERZEICHNIS

0	Vorbemerkung.....	1
1	Anwendungsbereich	2
1.1	Allgemeines	2
1.2	Grundsätze der Instandsetzung	3
2	Begriffsbestimmungen und Abkürzungen.....	6
2.1	Begriffsbestimmungen	6
2.2	Abkürzungen.....	10
3	Planung.....	11
3.1	Allgemeines	11
3.2	Aufgaben der Planung.....	11
3.3	Bestandsanalyse	11
3.3.1	Sichtung der Bestandsunterlagen.....	11
3.3.2	Ist-Zustandserhebung.....	12
3.3.3	Bewertung der Ist-Zustandserhebung	12
3.4	Erarbeitung eines Instandsetzungskonzepts	13
3.5	Erstellung des Leistungsverzeichnisses	14
4	Beurteilung Chloridgehalt und Karbonatisierung sowie Festlegung der weiteren Massnahmen.....	15
4.1	Allgemeines	15
4.2	Unbewehrter Beton	15
4.3	Schutzwirkung des Betons	15
4.4	Stahlbeton.....	16
4.4.1	Karbonatisierung.....	16
4.4.2	Chlorid	18
4.4.3	Freilegung der Bewehrung und Klassifizierung der Korrosion	18
4.4.4	Maßnahmen bei Stahlbeton ohne relevante Korrosionserscheinungen	19
4.4.5	Instandsetzungsmaßnahmen bei Korrosion der Bewehrung	21
4.4.6	Oberflächenschutzmaßnahmen	22
4.5	Spannbeton.....	22
4.5.1	Karbonatisierung.....	22
4.5.2	Chlorid	22
4.5.3	Klassifizierung der Korrosion.....	22
4.5.4	Maßnahmen bei Korrosion der Spannbewehrung.....	23
5	Ausführung.....	24
5.1	Organisation der Ausführung.....	24
5.1.1	Allgemeines	24
5.1.2	Prüfung des Instandsetzungskonzepts.....	24
5.1.3	Schutzmaßnahmen	24

5.1.4	Anforderungen an die Ausrüstung	24
5.1.5	Technische Unterweisung der Fachkräfte.....	25
5.1.6	Materiallieferung und -lagerung	25
5.1.7	Anlegen von Kontroll- und Gewährleistungsflächen.....	25
5.2	Durchführung der Instandsetzungsarbeiten.....	25
5.2.1	Vorbehandlung des Untergrundes.....	25
5.2.2	Messung der Rautiefe	27
5.2.3	Freilegung der Bewehrung und Anwendung von Instandsetzungsmörtel	27
5.2.4	Prüfung im Rahmen der Anwendung	28
5.2.5	Nachbehandlung	28
5.2.6	Abnahmeprüfung	29
5.3	Dokumentation und Überwachung	29
5.3.1	Allgemeines	29
5.3.2	Allgemeine Dokumentation.....	29
5.3.3	Spezielle Dokumentation.....	30
5.3.4	Eigenüberwachung.....	30
5.3.5	Fremdüberwachung	30
5.3.6	Abschlussbericht.....	32
6	Produkte für die Instandsetzung.....	33
6.1	Allgemeines	33
6.2	Qualitätssicherungsmaßnahmen.....	33
6.3	Prüfungen.....	34
6.4	Hydrophobierung	36
6.4.1	Anforderungen an die Hydrophobierung.....	36
6.5	Imprägnierung.....	36
6.5.1	Anforderungen an die Imprägnierung.....	37
6.5.2	Anforderungen bei der Anwendung einer Hydrophobierung oder Imprägnierung	38
6.6	Anstriche	39
6.6.1	Anstriche bei Frostbelastung (XF3).....	39
6.6.2	Anstriche bei Frost-Taumittel-Belastung (XF4).....	40
6.6.3	Anforderung bei der Anwendung von Anstrichen.....	40
6.7	Beschichtung.....	40
6.7.1	Beschichtung gering rissüberbrückend, bei Frostbelastung (XF3).....	41
6.7.2	Beschichtung gering rissüberbrückend, bei Frost-Taumittel-Belastung (XF4)	42
6.7.3	Beschichtung hoch rissüberbrückend, bei Frost-Taumittel-Belastung (XF4).....	43
6.7.4	Anforderung bei der Anwendung von Anstrichen und Beschichtungen	44
6.8	Instandsetzungsmörtel.....	45
6.8.1	Instandsetzungsmörtel R2.....	47

6.8.2	Instandsetzungsmörtel R3.....	50
6.8.3	Instandsetzungsmörtel R4.....	53
6.8.4	Anforderungen bei der Anwendung von Instandsetzungsmörtel.....	56
6.8.5	Sondermörtel.....	58
6.9	Korrosionsschutz.....	58
6.9.1	Definition und Zweck	58
6.9.2	Anforderungen an Korrosionsschutzmaterialien	59
6.9.3	Anforderungen bei der Anwendung von Korrosionsschutzmaterialien.....	60
7	Qualitätssicherung	61
7.1	Allgemeines	61
7.2	Überwachungsklassen gemäß ÖNORM B 4704.....	61
7.3	Planung.....	61
7.4	Örtliche Bauaufsicht (ÖBA)	62
7.5	Ausführende Fachbetriebe	62
7.5.1	Allgemeines	62
7.5.2	Gewerberechtliche Fähigkeiten	62
7.5.3	Referenzen	62
7.5.4	Schulungsnachweise	63
7.5.5	ÖBV-Gütezeichen „Instandsetzungsfachbetrieb“.....	64
8	Ausbildung und Schulung	65
8.1	Allgemeines	65
8.2	Lehrplan für Führungskräfte (IFÜ).....	65
8.3	Lehrplan für Fachkräfte (IFA)	66
8.4	Lehrplan für den Refreshing-Kurs (IFAR und IFÜR)	66
8.5	Lehrplan für den Bodenbeschichtung Instandsetzung-Kurs (IFAB und IFÜB).....	66
8.6	Lehrpläne für den Injektionstechnik-Kurs (IFAI und IFÜI) und Nachträgliche Verstärkung-Kurs (IFAV und IFÜV)	67
9	Voraussetzungen zur Erlangung und Aufrechterhaltung des ÖBV-Gütezeichens „Instandsetzungsprodukt“	68
9.1	Allgemeines	68
9.2	Einreichung des Gütezeichens	68
9.3	Aufrechterhaltung des Gütezeichens.....	69
9.4	Produktmodifikationen, Namensänderung oder Umstufung des Produktes, Firmenübernahme	69
9.5	Zurücklegung des Gütezeichens	70
9.6	Vorgangsweise bei Verstößen, Entzug des Gütezeichens.....	70
9.7	Hinweise für die Prüfungen im Rahmen der Gütezeichenvergabe	70
9.7.1	Allgemeines	70
9.7.2	Vorgaben für den Hersteller	71

9.7.3	Vorgaben für die akkreditierte Prüfstelle/den Prüfbericht	71
9.7.4	Prüfung der eingereichten Unterlagen	71
10	ÖBV-Gütezeichen „Instandsetzungsfachbetrieb“	72
10.1	Allgemeines	72
10.2	Unterlagen und Referenzen für die Einreichung	73
10.3	Unterlagen und Referenzen für die Aufrechterhaltung	75
10.4	Firmenübernahme	77
10.5	Zurücklegung des Gütezeichens	77
10.6	Vorgangsweise bei Verstößen, Entzug des Gütezeichens	77
11	Normen, Richtlinien und Vorschriften	78
11.1	Normen	78
11.2	Richtlinien und Vorschriften	84
ANHANG 1	Kontroll- und Gewährleistungsflächen (Musterflächen)	85
ANHANG 2	Wassereindringprüfung nach KARSTEN	88
ANHANG 3	Taupunkttemperatur t_s der Luft in Abhängigkeit von Lufttemperatur und relativer Luftfeuchtigkeit	89
ANHANG 4	Gerätedatenblatt	90
ANHANG 5	Schulungsnachweise für Führungs- und Fachpersonal	91
ANHANG 6	Referenzbestätigung für das ÖBV-Gütezeichen „Instandsetzungsfachbetrieb“	92
ANHANG 7	Zusammenfassung der Prüfergebnisse	93